

AG Christliche Sozialethik

Arbeitsgemeinschaft der Sozialethikerinnen und Sozialethiker des deutschsprachigen Raumes

Politische Theologien und Christliche Sozialethik angesichts multipler Krisen des Politischen

Werkstattgespräch der AG Christliche Sozialethik

19. bis 21.02.2024, Katholische Akademie Berlin

Die gegenwärtige weltgesellschaftliche Situation evoziert ein ausgeprägtes Krisenbewusstsein – von der Klimakrise über die Bedrohungen der Demokratien zu den aktuellen Kriegen etc. Theologie und Glaube sind Teil dieser multiplen Krisensituation und zugleich reagieren sie darauf reflexiv mit Praktiken, Konzepten, Begriffen und Analysen. Dafür kommen unterschiedliche Modi und Modelle der Reflexion infrage. In diesem Kontext erfreut sich in den letzten Jahren das Stichwort der „Politischen Theologie“ wieder einer gewissen Beliebtheit. Hinter dem Begriff versammeln sich durchaus divergente Konzepte der Rede von Gott angesichts aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen und des Umgangs mit sozialen Verhältnissen. Und die Christliche Sozialethik ist schon von ihrem Erkenntnisobjekt mit sozialen Krisenphänomenen befasst.

Beiden geht es um eine gesellschaftliche und religiöse Praxis, aber die Vorstellungen von einer gegenwärtig gebotenen, vernünftigen und angemessenen Praxis können recht verschieden sein. Es gibt inhaltliche und methodische Differenzen, Vorbehalte und wechselseitige Infragestellungen, etwa die Bedeutung einer theologischen Sprache oder die Rolle von Institutionen betreffend. In diesem Spannungsfeld stellt sich die Frage, wie Politische Theologien und Christliche Sozialethik so konturiert werden können und wie ihr Verhältnis so bestimmt werden kann, dass sie Christ:innen bei der reflexiven Bearbeitung der Krisen unterstützen können.

Diesen und ähnlichen Fragen stellt sich die Tagung, bei der Vertreter:innen Politischer Theologien und der Christlichen Sozialethik zu verschiedenen Themen ins Gespräch kommen und Zugänge und Positionen zur Diskussion stellen.

Montag, 19. Februar 2024

13:30-15:30 Mitgliederversammlung der AG Christliche Sozialethik

16:00-16:30 Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einführung in Thema und Ablauf

16:30-18:00 (1) Panel: **Christliche Sozialethik und Politische Theologien – Gegenseitige Anfragen**

- Sebastian Pittl, Tübingen
- Gerhard Kruij, Mainz

18:30 Abendessen

19:30-21:00 (2) Panel: **Politische Theologie zwischen Freiheitstheorie und cultural turn**

- Georg Essen, Berlin
- Carlos Mendoza, Boston College (Video)

Dienstag, 20. Februar 2024

7:45 Einladung zur hl. Messe

8:15 Frühstück

9:00-10:30 (3) Panel: **Aktivistische Praxis und die Gestaltung von Institutionen in der Klimakrise**

- Philipp Ackermann, Essen
- Jonas Hagedorn, Bochum

11:00-12:30 Parallele Sessions: **Politische Theologie und Sozialethik in der Krise?! Zum Potential theologisch(-ethisch)er Rede angesichts aktueller politischer Herausforderungen**

- A: Anne Weber, Hannover; Josef Könning, Osnabrück
- B: Jochen Ostheimer, Augsburg; Thomas Eggensperger OP, Berlin

12:30 Mittagessen

14:30-15:00 Neues aus der CSE

15:00-16:15 (4) Panel: **Öffentlichkeit – Fremdkörper oder kreative Impulse?**

- Julia Lis, Münster
- Katja Winkler, Linz

16:45-18:15 **Kleingruppen: Theologisch orientieren? Theologische Argumente in der CSE**

- Claudius Bachmann, Münster
- Hille Haker, Chicago
- Marianne Heimbach-Steins, Münster

18:30 Abendessen

19:30 **Öffentlicher Abend: Kirche raus aus der Öffentlichkeit!?**

- Lars Castellucci MdB, SPD
- Anne Gidion, EKD
- Philipp Möller, Zentralrat der Konfessionslosen
- Daniel Bogner, Fribourg (Schweiz)

Mittwoch, 21. Februar 2024

7:45 Einladung zur hl. Messe

8:15 Frühstück

9:00-10:15 (5) Panel: **Solidarität – Herausforderung nationalistische Solidarität**

- Ansgar Kreutzer, Gießen
- Herrmann-Josef Große-Kracht, Darmstadt

10:45-11:45 **Spezifikum der CSE und Abschlussdiskussion**

11:45-12:30 Abschlussevaluation und Planung 2025

12:30 Mittagessen

Anmeldung und Informationen

Das Berliner Werkstattgespräch ist die jährliche Fachtagung der AG Christliche Sozialethik.

Tagungsort

Katholische Akademie in Berlin

Hannoversche Str. 5

10115 Berlin-Mitte

Tel. +49 (0)30 283095-0

www.katholische-akademie-berlin.de

Anmeldung

Für die Tagungsteilnahme einschließlich Verpflegung (ohne Übernachtung) wird ein Pauschalbetrag von **110,00 EUR** erhoben.

Stornoregel: Die kostenlose Stornierung der Anmeldung ist bis zum 5. Werktag vor Veranstaltungsbeginn möglich. Ab 4 Werktagen vorher sind 40 % der Pauschale zu entrichten, ab 1 Werktag 100 %.

Anmeldungen sind erbeten **bis 29. Januar 2024** an die:

Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle (KSZ)

z.H. Frau Lorenzen

Brandenberger Straße 33

D-41065 Mönchengladbach

s.lorenzen@ksz.de

Tel. +49 (0)2161/81596-0

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung sowie eine Rechnung von der KSZ. Der fällige Betrag ist vor der Tagung zu überweisen. Eine Barzahlung vor Ort ist nicht möglich.

Übernachtung (NEUES VERFAHREN seit 2023!)

Für die Übernachtung der Tagungsgäste steht im Tagungszentrum Hotel Aquino Katholische Akademie ein begrenztes Abrufkontingent zur individuellen Buchung eines Hotelzimmers zur Verfügung. Die Reservierung sowie die Bezahlung (ggf. auch Stornierung oder Reservierung zusätzlicher Übernachtungen) erfolgen unmittelbar zwischen Hotelgast und Hotel Aquino. Der Kontingent-**Zimmerpreis** beträgt **98,50 EUR** pro Nacht im EZ einschl. Frühstück **bei Abruf bis zum 10. Januar 2023**. Für Buchungen nach diesem Datum kann sich der Zimmerpreis ändern. Bitte nennen Sie bei der Reservierungsanfrage das **Stichwort „Werkstattgespräch 2024 Abrufkontingent“**.

Buchungskontakt:

Hotel Aquino Tagungszentrum Katholische Akademie

Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin-Mitte

info@hotel-aquino.de, Tel. +49 30 28 486-0, Fax +49 30 28 486-10

www.hotel-aquino.de

Koordination für die Katholische Akademie in Berlin: Dr. Maria-Luise Schneider, stellv. Direktorin

Vorbereitungsteam: Michelle Becka, Bernhard Emunds, Josef Könnig, Walter Lesch

Verantwortlich / weitere Information: Michelle Becka, Sprecherin der AG CSE; Msgr. Peter Schallenberg, Direktor der KSZ